

NEWSLETTER 2022/2

Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V.



Prof. h.c. Dr. h.c. Frank-Michael Engel und Marianne Engel (4. und 5. v.l.) nehmen aus den Händen von Ministerpräsident Michael Kretschmer (6.v.l.) die höchste staatliche Auszeichnung Sachsens entgegen. Foto: SVF/Detlev Müller.

Freiberg, im August 2022

NEWSLETTER 2022/2

Liebe Vereinsmitglieder,

Am 24. Juni 2022 wurde unseren Ehrenmitgliedern Prof. h.c. Dr. h.c. Frank-Michael Engel und seiner Frau Marianne durch Ministerpräsident Michael Kretschmer u.a. für ihre langjährige Förderung der letztlich erfolgreichen Bewerbung der deutsch-tschechischen Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří der Sächsische Verdienstorden als höchste Auszeichnung des Freistaates in Freiberg verliehen. Der Förderverein Montan-



Ministerpräsident Michael Kretschmer (r.) gratuliert den Eheleuten Engel zur Verleihung des Verdienstordens. Foto: SVF/ Detlev Müller.

region Erzgebirge e.V. gratuliert dem Ehepaar Engel ganz herzlich zu dieser verdienten Ehrung. Beide haben mit ihrer Stiftung zugunsten des Welterbe-Projektes maßgeblich dazu beigetragen, dass dieses Projekt gerade auch in schwierigen Zeiten von unserem Verein weiter vorangetrieben werden konnte. Sie gehörten 2003 zu den Gründungsmitgliedern unseres Vereines, dem sie bis heute ihre Treue halten und dem sie durch ihre anhaltende finanzielle Unterstützung nach wie vor ermöglichen, seine Vereinsziele zur Unterstützung des Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří auch nach der Erlangung des Titels im Jahre 2019 umzusetzen.

Trotz der auch in der ersten Jahreshälfte 2022 anhaltenden Corona bedingten Schwierigkeiten konnte unser Verein – gerade auch dank der Unterstützung der Familie Engel – seine Arbeit durchaus erfolgreich fortsetzen. Der Newsletter 2022/2 soll alle Vereinsmitglieder über unsere laufenden Aktivitäten und Planungen informieren.

Mit einem herzlichen Glück auf



Vorsitzender des FV MRE

Aus der Arbeit des Vorstandes des Fördervereins Montanregion Erzgebirge e.V.

Die 37. Sitzung des Gesamtvorstandes unseres Vereins fand am 5. April 2022 in den Räumlichkeiten des Markus-Röhling-Stolln Frohnau e.V. statt. An der Sitzung unter der Leitung des Vereinsvorsitzenden nahmen 13 Gesamtvorstandsmitglieder teil. Neben den Berichten des Vorsitzenden, des Schatzmeisters und der Geschäftsstelle zu den Aktivitäten, Finanzentwicklung und der Verwaltung unseres Vereins seit der letzten Vorstandssitzung am 9. November 2021 ging es auf der Sitzung vor allem um die weitere Diskussion der für 2022 geplanten Satzungsänderung. Der Vorsitzende erläuterte nochmals die geplanten Veränderungen insbesondere im Hinblick auf eine Verkleinerung des Gesamtvorstandes, um dessen Arbeit künftig effektiver gestalten zu können. Nach ausführlicher Diskussion wurde beschlossen, den neuen Satzungsentwurf nochmals zu überarbeiten, insbesondere in einigen Verfahrensfragen nachzubessern und einer Prüfung auf seine rechtliche Sicherheit zu unterziehen. Der Vorstand beauftragte damit bis zur nächsten Vorstandssitzung den Vorsitzenden, den Schatzmeister sowie die Leiterin der Geschäftsstelle.

Darüber hinaus stellte die Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Petzak, dem Vorstand den endgültigen Entwurf für den neuen Flyer des Vereins zur Mitgliedererwerbung vor.



Der neue Werbeflyer des Fördervereins mit Mitgliedsantrag auf der Rückseite

Nach Zustimmung des Vorstandes wurde die Drucklegung des neuen Flyers beschlossen. Alle Vereinsmitglieder werden vom Vorstand hiermit aufgefordert, mit Hilfe des Flyers aktiv Werbung für den Verein zu betreiben. Der Flyer kann ab sofort auch in größeren Stückzahlen bei der Geschäftsstelle kostenlos abgerufen werden und wird dann per Post zugesandt.

Email: kontakt@fv-montanregion-erzgebirge.de

LEADER-Projekt Fundraising

In seiner Sitzung beschäftigte sich der Gesamtvorstand im Zusammenhang mit der Satzungsreform und dem neuen Werbeflyer auch ausführlich mit der Notwendigkeit weiterer Maßnahmen zur Mitglieder- und Sponsorenwerbung. Wichtigster Baustein dafür ist das bereits im Newsletter 2020/1 vorgestellte LEADER-Projekt Fundraising, das im April 2022 vom Verein bei der LEADER-Region Silbernes Erzgebirge beantragt und inzwischen auch bewilligt wurde. Wir gehen davon aus, in Kürze den Bescheid der Bewilligungsbehörde zu erhalten und dann mit dem Projekt beginnen zu können.

Ziel des Projektes ist es, ein Fundraising-Konzept zu erstellen, auf dessen Grundlage die Finanzmittel des Fördervereins Montanregion e.V. durch Spendeneinwerbung nachhaltig erhöht und durch die Initiierung von Kleinprojekten und Veranstaltungen die Spender an der Umsetzung der inhaltlichen Ziele des Welterbvereins Montanregion beteiligt werden. Das Fundraising-Konzept soll langfristig als Instrument der Mitgliedergewinnung und -bindung, der Akquise weiterer Geld- und Sachmittel sowie der Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in der Montanregion dienen.

Durch spendenfinanzierte Projekte soll darüber hinaus die Anteilnahme und Beteiligung von Bürgern und Bürgerinnen sowie Unternehmen und Institutionen am Erhalt und der Entwicklung der UNESCO-Welterbestätte Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gezielt aktiviert und die öffentliche Wahrnehmung der Welterbestätte gefördert werden. Ferner sollen Veranstaltungen für Spender als Benefizveranstaltungen an Welterbestätten der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří organisiert werden, um die Bindung der Spender an das Welterbe zu erhöhen.

Um diese Ziele zu erreichen, soll im Rahmen des Projektes in enger Kooperation mit der Fundraising-Expertin Doris Voll ein auf den Verein und seine Ziele abgestimmtes Fundraising-Konzept erarbeitet, implementiert und erprobt werden.

Nach Projektabschluss wird der Verein das Projekt in Eigenregie übernehmen. Für die in der Projektphase anfallenden zusätzlich Verwaltungsaufwendungen wird mit Projektmitteln für die Projektdauer die bestehende 0,5 ZVE-Stelle der Geschäftsstellenleiterin um 0,35 VZE aufgestockt werden.

Unterstützt werden unsere Fundraising-Bemühungen zudem durch die frühere Geschäftsstellenleiterin, Frau Claudia Rührich, die seit ihrem Ausscheiden aus der Geschäftsstelle eine Ausbildung zur Fundraising-Expertin angetreten hat und im Rahmen dieser Ausbildung den geforderten Praxisteil im Rahmen ihrer Studien- und Masterarbeit am Beispiel der Untersuchung unseres Fördervereins absolviert. Mit Abschluss der Masterarbeit von Frau Rührich wird dann ein weiterer wichtiger Baustein für die künftige Mitglieder- und Spendenwerbung unseres Vereins vorliegen.

Das LEADER-Kooperationsprojekt „Berggeschrey“ erfolgreich beendet

Das eigentlich zum Jahresende 2021 auslaufende LEADER-Kooperationsprojekt „Berggeschrey“ konnte bis Ende März 2022 verlängert werden.



BERGGESCHREY

Bergbautraditionen gemeinsam gestalten

DRITTER FACHTAG
des LEADER-Kooperationsprojektes Berggeschrey

12. MÄRZ 2022 | 9.30 - 14.00 UHR
VORTRÄGE & WERKSTATT
AB 14.30 UHR FÜHRUNG

Zinnerz Ehrenfriedersdorf GmbH
Am Sauberg 1
09427 Ehrenfriedersdorf

BLICK ZURÜCK
BLICK NACH VORN

Glückauf,
liebe Vereinsmitglieder
und Bergbaufreunde!

Zum Abschluss unseres Kooperationsprojektes „Berggeschrey 2018“ laden wir alle Akteure und Interessierten ein, das Erreichte in den Blick zu nehmen. Ihre verbindliche Teilnahme erbitten wir bis zum 7. März 2022 unter folgender E-Mail-Adresse: berggeschrey@fv-montanregion-erzgebirge.de

EPLR Zusätzlich für die Durchführung des 3. FA-Tages im Erzgebirge werden wir die Dienstleistungen der Umwelt und Landschaft (UML) als Partner einbinden. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. MONTANREGION ERZGEBIRGE

Damit bot sich die Chance, mit dem als Abschlussveranstaltung organisierten Dritten Fachtag am 12. März 2022 in Ehrenfriedersdorf das trotz Corona-Beeinträchtigungen sehr erfolgreiche Projekt in Kooperation mit den acht LEADER-Regionen Annaberger Land, Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal, Klosterbezirk Altzella, Silbernes Erzgebirge, Tor zum Erzgebirge – Vision 2020, West erzgebirge, Zwickauer Land und Zwönitztal offiziell zu beenden. Mit seinem Motto „Blick zurück – Blick nach Vorn“ bot der Fachtag sowohl eine Bilanz des auslaufenden Projekts wie auch einen Blick auf künftige Fördermöglichkeiten für LEADER-Projekte. Der Vorstand des Fördervereins dankt an dieser Stelle allen an dem Projekt beteiligten Personen und Institutionen, allen voran den LEADER-Managern der beteiligten LEADER-Regionen – und hier ganz besonders Frau Bettina Bezold – für die Zusammenarbeit mit unserem Verein, die Unterstützung der von uns beschäftigten beiden Projektmanager sowie ihre aktive Rolle bei der Umsetzung. Letztlich konnten aber alle Projektziele erreicht werden, wobei vor allem die zur Schulung ehrenamtlicher Vereine veranstalteten Workshops sowie die sehr erfolgreichen Familientage einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Montanregion Erzgebirge im Kontext des Welterbes und darüber hinaus leisteten.

Zur Zukunft des Kleinprojektfonds „BergbauErbe“ beim Förderverein

Ein zentrales Ziel des LEADER-Projekts „Berggeschrey“ war der Aufbau und die langfristige Etablierung des „BergbauErbe Fonds“ zur Förderung des Ehrenamtes in der Montanregion Erzgebirge in Trägerschaft unseres Fördervereins. Als erstes Etappenziel konnte im September 2021 erstmals eine Fördersumme in der Höhe von insgesamt etwas über 10.000 Euro an 10 Vereine der Region aus dem von Spenden gespeisten Fördertopf vergeben werden.

Eine weitere Spendenbriefaktion um die Jahreswende 2021/2022 hat inzwischen den Fördertopf wieder soweit gefüllt, dass noch in diesem Jahr

eine zweite Ausschreibung von Fördermitteln erfolgen kann. Um unseren Förderfonds vom ebenfalls unter der Bezeichnung „Kleinprojektfonds“ firmierenden Förderfonds des Welterbvereins Montanregion Erzgebirge e.V. zu unterscheiden, hat der Vorstand beschlossen, unseren Fonds in „BergbauErbe Fonds“ umzubenennen. Darüber hinaus streben wir eine Vereinbarung mit dem Management des Welterbvereins an, die Ausschreibungen beider Fonds zeitlich abzustimmen, um die bei den Vereinen der Montanregion entstandene Verwirrung um zwei scheinbar miteinander konkurrierende „Kleinprojektfonds“ künftig zu meiden. Eine entsprechende Vereinbarung könnte in etwa dahingehend erfolgen, dass jeder Förderfonds sich für eine alternierende Ausschreibung im Frühjahr bzw. Herbst jedes Jahres entscheidet. Obwohl eine entsprechende Vereinbarung noch aussteht, haben wir uns vorläufig dafür entschieden, unsere Ausschreibung jeweils in den Herbst des Jahres zu verlegen. Die Vorbereitungen dafür laufen derzeit.



Spendenkonto IBAN: DE47 8705 2000 0190 8458 25 bei der Sparkasse Mittelsachsen (BIC: WELADED1FGX), Kennwort: Bergbauerbe

Um die Zukunft des BergbauErbe Fonds zu sichern, ist eine kontinuierliche Einwerbung von Spenden zwingend erforderlich. Eine langfristig tragfähige Lösung dieses Problems erwarten wir durch unser neues LEADER-Projekt für das Sponsoring des Fördervereins. Aber schon jetzt seien alle Vereinsmitglieder aufgefordert, selbst zu spenden bzw. Bekannte und Verwandte zu einer Spende zu bewegen. Gilt doch: Es gibt nichts Gutes, es sei denn man tut es!

Weitere Projekte des Fördervereins Montanregion Erzgebirge e.V.

Um die Satzungszwecke unseres Vereins insbesondere zur Förderung von Bildung und Öffentlichkeitsarbeit für das Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří erfüllen zu können, wurden inzwischen zwei neue Drittmittel-Projekte auf den Weg gebracht.

recomine-Projekt LLV-Muldenhütten

Seit geraumer Zeit bemüht sich das Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte (IWTG) der TU Bergakademie Freiberg im Rahmen des **recomine**-Projektverbundes der BMBF-WIR!-Initiative zur Innovation in der Region ein gesellschaftliches Projekt zur Förderung und Nutzung des Welterbe-Standortes Muldenhütten zu initiieren. An dieser Initiative des IWTG ist unser Förderverein seit Beginn mit einem Teilprojekt zur Durchführung von Schulprojekten in Muldenhütten beteiligt. Eine erste Antragstellung mit insgesamt vier Projektpartnern scheiterte jedoch Ende des Jahres 2021 an den zahllosen bürokratischen Hürden der Antragstellung beim BMBF. Das IWTG hat nun jedoch einen neuerlichen Anlauf zur Realisierung des Projektes in abgeänderter Form unternommen. An dem neuen, im Juli 2022 eingereichten und vom Wissenschaftlichen Beirat von **recomine** befürworteten Antrag ist als Partner des IWTG für die Schulprojekte erneut unser Verein beteiligt. Im Rahmen des Projektes wird unser Verein eine vom BMBF auf 3 Jahre finanzierte 0,5 VZE-Stelle zur Verfügung gestellt werden. Eines der zentralen Ziele der vom Verein verantworteten Schulprojekte ist dabei die Integration des Welterbe-Gedankens in den Unterricht verschiedener Altersgruppen und Schultypen der Region. Sollte der Antrag unter dem neuen Titel Lern-, Lehr- und Vermittlungsort Muldenhütten und (LLV-Muldenhütten) nunmehr vom BMBF bewilligt werden, so ist ein Projektbeginn im Januar oder April 2023 zu erwarten.



Der rECOMine-Projektstandort für das gesellschaftliche Projekt LLV-Muldenhütten. Quelle: IWTG.

recomine-Projekt MindMontan von G.E.O.S.

MindMontan ist ein unter Führung der Freiburger Ingenieurfirma G.E.O.S. angedachtes und in Vorbereitung für die Antragstellung im Rahmen des **recomine** Forschungsverbundes befindliches technisches Projekt. Für das im Rahmen des auf eine Verminderung von Gewässerbelastungen in der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří durch neue innovative Wasserbehandlungstechnologien mit einer Pilotanlage an der Hammerberg-Spülhalde in Freiberg zielenden Projektes erfolgte eine Anfrage an unseren Verein Förderverein zur Projektbeteiligung durch die Übernahme der Öffentlichkeitsarbeit für das Vorhaben. Geplant ist dafür eine 0,5 VZE-Drittmittelstelle.

Eine mögliche Beteiligung unseres Vereines mit einem Teilvorhaben zur Öffentlichkeitsarbeit an dem **recomine**-Projekt MindMontan im Kontext



Hammerberg-Spülhalde in Freiberg

des Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ergibt sich aus der Überlegung, dabei Synergieeffekte mit dem **recomine**-Projekt LLV-Muldenhütten vor allem in den Bereichen Schulprojekte und der ebenfalls notwendigen Öffentlichkeitsarbeit für LLV-Muldenhütten zu erzielen. Ohnehin soll das Vorhaben LLV-Muldenhütten als Vermittlungsort für alle technischen Projekte des **recomine**-Verbundes durch die Veranstaltung von Ausstellungen und Tagen der Offenen Tür dienen, an denen sich die Verbundprojekte einer breiten Öffentlichkeit präsentieren können und zugleich für unser Welterbe geworben werden soll. Die angestrebten Laufzeiten beider Projekte von drei Jahren sind ohnehin praktisch deckungsgleich.

Zum Stand der Kooperation mit dem Welterbeverein Montanregion Erzgebirge e.V.

Im Zusammenhang mit den bereits weiter oben erwähnten notwendigen Absprachen mit dem Welterbeverein über eine sinnvolle Abstimmung zwischen unseren jeweiligen Kleinprojektfonds ergeben sich weitere Themenbereiche praktisch hinsichtlich aller Satzungszwecke des Fördervereins. Unser Verein hat ja als Hauptziel eine Förderung und Unterstützung des Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, woraus sich zahlreiche Schnittpunkte mit den Aufgaben des Welt-

erbevereins ergeben. Zudem kann der von Freistaat, den Kommunen und Landkreisen finanzierte Welterbeverein keine Spenden entgegennehmen oder einwerben. Schon aus dieser Tatsache ergibt sich eine wichtige Rolle des Fördervereins für unser gemeinsames Welterbe.

In den bisher geführten, leider noch immer sehr unkonkreten Gesprächen unseres Vereines mit dem Welterbe-Management haben sich bislang bereits erste mögliche Kooperationsfelder wie z.B. eine gemeinsame Weiterführung der sehr erfolgreichen Familientage des ausgelaufenen Bergeschrey-Projektes oder auch der gegenseitigen Abstimmung in der Vergabe der Fördermittel unserer Kleinprojektfonds ergeben. Darüber hinaus konnten wir bereits erfolgreich bei einigen Werbeveranstaltungen für das Welterbe kooperieren. So unterstützte uns der Welterbeverein mit Werbematerial beim Info-Stand auf dem Freiburger Obermarkt anlässlich der Veranstaltung „Musik für Alle“ und des Welterbelaufes in und um Freiberg am 21. Mai. An der Planung und Durchführung des von der Initiative „Freiberg für Alle“ erstmals veranstalteten Welterbelaufes ist der Vorsitzende unseres Vereines direkt beteiligt gewesen, wobei er auch eine der Laufstationen am Huthaus am Thurmhofer Hilfsstolln an der Freiburger Mulde selbst betreute.



Welterbe-Infostand des Fördervereins auf dem Freiburger Obermarkt anlässlich der Veranstaltung „Musik für Alle“ in Freiberg am 21. März 2022



Welterbelauf-Station am 21. Mai 2022 am Huthaus und Mundloch des Thurmhofer Hilfsstolln an der Freiburger Mulde



Welterbe-Infostand des Fördervereins im Rahmen der Freiburger „Pop-Up-Galerie“ am 6. Juni 2022 in der Burgstraße



Infostand des IWTG zur „Nacht der Wissenschaft“ am 18. Juni 2022 auf dem Schlossplatz in Freiberg mit dem Vorführmodell zur Funktion der bergmännischen Wasserkraftmaschinen im Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří

Gleiches galt für den Info-Stand unseres Vereins am Pfingstmontag (6. Juni) von 11 bis 18 Uhr im Rahmen der von der Stadt Freiberg vom 2. bis 11. Juni veranstalteten „Pop-Up-Galerie“ zum geplanten Welterbe-Zentrum Freiberg sowie bei der Beteiligung unseres Vereines am Info-Stand des IWTG anlässlich der „Nacht der Wissenschaft“ der TU Bergakademie Freiberg auf dem Freiburger Schlossplatz am 18. Juni. Alle genannten Veranstaltungen fanden in Freiberg in großer Zahl ein interessiertes Publikum.

Trotz dieser insgesamt erfreulichen Beispiele steht eine verlässliche und für die Zukunft tragfähige Kooperationsvereinbarung zwischen unserem Förderverein und dem Welterbeverein Montanregion Erzgebirge bzw. dem Welterbemanagement der Montanregion noch aus. Der inzwischen erfolgte Beitritt des Welterbemanagers Steve Ittershagen gibt hier allerdings Anlass zur Hoffnung.

Ein Blick auf weitere Aktivitäten zur Unterstützung des Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří in den vergangenen Monaten

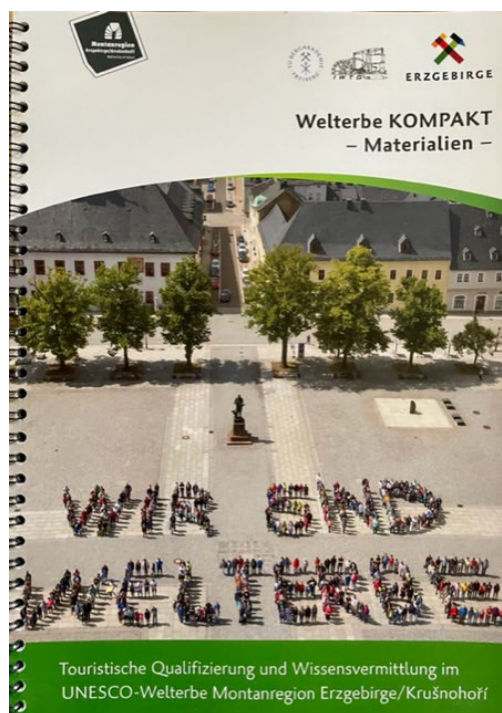
Über die zahlreichen weiteren Aktivitäten zur Förderung und Unterstützung unseres Welterbes informiert die Homepage des Welterbemanagements www.montanregion-erzgebirge.de sowie immer wieder auch die Homepage des Regionalmanagements Erzgebirge www.erzgebirge-gedachtgemacht.de. Empfohlen sei allen Vereinsmitgliedern – neben unserer vereinseigenen Homepage www.fv-montanregion-erzgebirge.de – darüber hinaus die Homepage des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. (TVE) www.erzgebirge-tourismus.de mit ihrem Imagefilm „Erlebnisheimat Erzgebirge – Willkommen im UNESCO-Welterbe!“.



Gästeführer- und Gastgeberschulung für das Welterbe von TVE und IWTG

Eine besondere Initiative zur Förderung unseres Welterbes hat der TVE seit Herbst 2021 im Rahmen einer Kooperation mit dem IWTG ins Leben gerufen: Die Ausbildung von zertifizierten Welt-

erbe-Gästeführern und -gastgebern in der Montanregion Erzgebirge. Im Auftrag des TVE hat das IWTG unter der Leitung von Prof. Albrecht in den vergangenen Monaten dafür ein Konzept mit entsprechenden Lehr- und Lernmaterialien für Präsenz- und Online-Kurse entwickelt. Die IWTG-Mitarbeiterin Frau Dipl.-Ind.Arch. Katharina Jesswein, die inzwischen seit dem 1. April 2022 in das Team des Welterbemanagements gewechselt hat, entwickelte dafür auf der Basis der im EU-Projekt „Unser WeltErbe“ am IWTG erarbeiteten Materialien die Inhalte für ein mehrstufiges Kursmodell mit Basis-, Vertiefungs- und Regionalkursen.



Studienheft zum Basiskurs für Gästeführer und Gastgeber in der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří

Die Basiskurse geben eine erste Einführung in das Thema UNESCO-Welterbe und unser Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Die Vertiefungskurse stellen die Montanregion mit ihren 22 Bestandteilen sowie die Begründung für die Einschreibung in die Welterbeliste, d.h. den außergewöhnlich universellen Wert unseres Welterbes

im Detail vor. Die der weiteren Vertiefung im Detail dienenden Regionalkurse widmen sich schließlich der vertieften Vorstellung der regionalen Bestandteile z.B. des westlichen, mittleren und östlichen Erzgebirges sowie deren spezifischen Besonderheiten und Geschichten. Ergänzt wird das modulare Kursmodell durch ein Kommunikationsmodul zum Umgang mit Gästen bzw. Touristen in der Region. Für die Gastgeber, also die Hotels, Gaststätten und Touristiker/innen im Erzgebirge gibt es ein eigenes modulares, auf ihre speziellen Fragen orientiertes Kursangebot.



Studienheft zum Regionalkurs für Gästeführer für die Region Annaberg-Buchholz in der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří

Der erfolgreiche Testlauf für die vom TVE beim IWTG in Auftrag gegebenen Basiskurse im Präsenz- und Online-Format erfolgte bereits Anfang November 2021. Der ebenfalls erfolgreiche Testlauf für die Vertiefungskurse sowohl für die Gästeführer (Präsenzkurs) wie auch für die Gastgeber (Onlinekurs) fand im Juni 2022 statt. Kursleiter waren in allen Fällen Prof. Albrecht und Frau Jesswein, wobei die Vertiefungskurse nun vom IWTG (Prof. Albrecht) und dem Welterbeverein (Frau

Jesswein) gemeinsam geleitet wurden. Aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem TVE und der IHK Chemnitz über die künftige kommerzielle Weiterführung der Kurse erfolgten ab Ende Juni Anfang Juli 2022 erste unter der Leitung der IHK stehende Probekurse mit einem von der IHK finanzierten externen Kursleiter, die von Prof. Albrecht in beratender Funktion begleitet wurden.



Teilnehmer/innen des Welterbe-Gästeführer-Kurses mit ihren Zertifikaten in den Räumen des TVE in Annaberg-Buchholz Anfang Juni 2022

Für September 2022 ist nun noch die Durchführung von zwei ersten IHK-Welterbe-Regionalkursen in Olbernhau und in Annaberg-Buchholz vorgesehen, die ebenfalls noch einmal von Prof. Albrecht in beratender Funktion begleitet werden. Ende September ist dann das gemeinsame Projekt von TVE und IWTG zum Aufbau eines modularen Systems zur Gästeführer- und Gastgeber-schulung abgeschlossen.



Welterbe-Gästeführer-Kurs in der IHK in Annaberg-Buchholz Ende Juni 2022

Berliner Künstlergruppe in Muldenhütten

Im Rahmen von künstlerischen Projekttagen im Erzgebirge besuchten am 19. Juni 2022 Mitglieder der Berliner Aktionskünstlergruppe „The Driving Factor“ Muldenhütten, um im historischen Hüttenkomplex eine Kunstinstallation sowie auf der benachbarten Großhalde eine Audio-Performance zu veranstalten. Unser Förderverein hat diese Aktion in Kooperation mit der Saxonia Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH Freiberg aktiv unterstützt, da durch solche Kunstprojekte die mediale Wahrnehmung von Denkmälern und Denkmallandschaften erheblich gefördert werden kann.



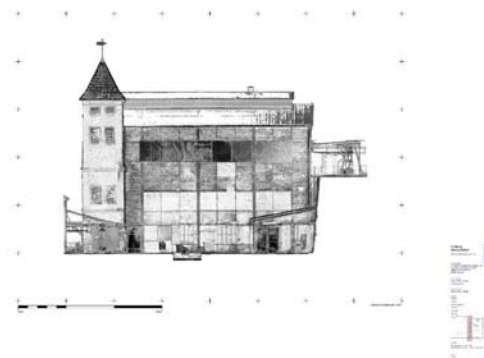
Aktionskünstler der Berliner Künstlergruppe „The Driving Factor“ in Muldenhütten am 19. Juni 2022

Im Rahmen der Haldenbegehung fand eine audiovisuelle Kunstaktion von vier Berliner Künstlerinnen statt, die mit Hilfe einer Drohne gefilmt wurde. Begleitet wurde das künstlerische Aktionsprogramm der Gruppe von einer Diskussion der Künstler mit Prof. Albrecht im DBI/Freiberg

zum Thema „Gesellschaftliche und politische Aspekte des Erzbergbaus im Erzgebirge und in Bolivien“.

IWTG-Projekt zu digitalen Bauaufnahme des Welterbe-Komplexes Muldenhütten

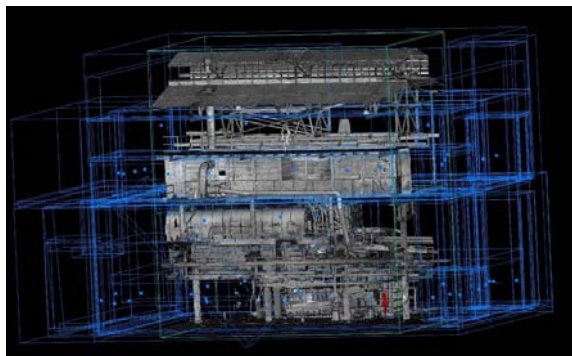
Seit 2021 läuft am IWTG ein Pilotprojekt zur digitalen Bauaufnahme und Dokumentation der Baulichkeiten des Welterbe-Komplexes Muldenhütten, um wichtige Grundlagen für eine weitere Sanierung und Erhaltung der historischen Denkmalsubstanz zu erarbeiten. An dem als Pilotprojekt für eine mögliche spätere Anwendung für alle Objekte des Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří angedachten Projekt sind neben dem IWTG die Saxonia Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH Freiberg als Eigentümer, das Landesdenkmalamt Sachsen, der Welterbeverein Montanregion Erzgebirge e.V., die Welterbe-Koordinierungsstelle des Freistaates Sachsen, die Fokus GmbH Leipzig (digitale Bauaufnahme) sowie die ArInfoWare GmbH (Datenbanksystem MonArch) in Passau beteiligt.



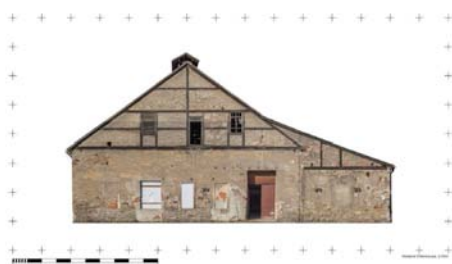
Auswertung der digitalen Punktwolke des Schachtofengebäudes in Muldenhütten (Außenansicht)

Noch vor Jahresende 2021 konnte ein Teil des Hüttenkomplexes (u.a. Schachtofengebäude und Pattisonhütte) digital dokumentiert werden. An der Datenaufnahme und -auswertung durch die Fokus GmbH war im Rahmen eines Praktikums eine Studierende des Bachelorstudienganges Industriearchäologie des IWTG sowohl an der Bauaufnahme wie auch an der Auswertung beteiligt.

Anfang Juli 2022 konnte die digitale Bauaufnahme auch auf das Huthaus I in Muldenhütten ausgedehnt werden. Das im Erdgeschoss bereits teilsanierte Gebäude besitzt noch einen unsanierten Ersten Stock sowie ein großes, die gesamte Gebäudelänge einnehmendes Dachgeschoss. Die



Auswertung der digitalen Punktwolke des Schachtofengebäudes in Muldenhütten (Innenansicht des Schachtofens)



Auswertung der digitalen Punktwolke des Schachtofengebäudes in Muldenhütten (Außenansicht Raffineriegebäude)

digitale Bauaufnahme dieser beiden unsanierten Geschosse soll nun eine Grundlage bilden, um das Gebäude vollständig zu sanieren und eine künftige Nutzung als Büro- und Veranstaltungsräumlichkeiten zu ermöglichen. Wichtige Grundlagen dafür sollen noch in diesem Jahr im Rahmen einer Bachelorarbeit am IWTG geschaffen werden.

Weitere Informationen und Nachrichten

Prof. Albrecht: 25 Jahre am IWTG

Am 1. April 2022 jährte sich zum 25. Mal die Berufung unseres Vereinsvorsitzenden Prof. Dr. Helmuth Albrecht auf die Professur für Industriearchäologie und Technikgeschichte sowie als Direktor des Instituts für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte (IWTG) der TU

Bergakademie Freiberg im Jahre 1997. Aus diesem Anlass veranstaltete das Institut am 9. April 2022 ein Festkolloquium zu Lehre und Forschung am IWTG in den Jahren 1997-2022, dessen Schwerpunkt weniger die Vergangenheit als die gegenwärtige Lehre und Forschung am Institut bildete. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein rege besuchtes Alumnitreffen in einer Freiburger Gastwirtschaft.



Einladung zum Festkolloquium des IWTG am 9.

Teil 3 der Welterbe-Serie zur Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří im neuen Magazin „#gesichtzeigen“ der Initiative Freiberg für Alle

In Kürze erscheint die 4. Ausgabe des Magazins „#gesichtzeigen“ der Initiative Freiberg für Alle. Mit Teil 3 wird es erneut einen Beitrag zur Entstehungsgeschichte des Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří enthalten. Nach einem ersten Beitrag unter dem Titel „Welterbe und gelebte Internationalität“ (Heft 2, 2020) sowie dem

zweiten einleitenden Teil unter dem Titel „Chance und Herausforderung für die Region“ (Heft 3, 2021) mit Beispielen zu Projekten im Rahmen der Welterbe-Bewerbung folgt nun im 3. Teil der Welterbe-Reihe ein Beitrag zur Geschichte der Umsetzung des Welterbe-Projektes zwischen den Jahren 2000 und 2019, an der ja bekanntlich der 2003 gegründete Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V. maßgeblich beteiligt gewesen ist.



Das Titelblatt der neuen Ausgabe 4/2022 des Magazins „#gesichtzeigen“ der Initiative Freiberg für Alle

Das neue Magazin wird wie üblich kostenfrei an zahlreichen Stellen in der Stadt Freiberg erhältlich sein.

Planungen für den Newsletter 1/2023

Mit der nächsten Ausgabe unseres Vereins-Newsletters planen wir die Einrichtung einer Rubrik „Nachrichten und Meldungen von den Vereinsmitgliedern“. In Kurzbeiträgen bis 1.500 Zeichen soll hier allen Vereinsmitgliedern eine Plattform geboten werden, für andere Vereinsmitglieder interessante Informationen allgemein zugänglich zu machen.

Redaktionsschluss für diese neue Rubrik ist der 31. Dezember 2022. Die Newsletter-Redaktion behält sich vor, die eingegangenen Beiträge ggf. zu kürzen.

Termin der nächsten Mitgliederversammlung

Schon jetzt sei auf den bereits feststehenden Termin für die nächste Mitgliederversammlung des Fördervereins Montanregion Erzgebirge e.V. hingewiesen. Sie wird am **8. November 2022 um 16 Uhr** in Schneeberg stattfinden. Allen Vereinsmitgliedern wird rechtzeitig eine Einladung und Tagesordnung zugehen.

Kurzvorstellung der Leiterin unserer Geschäftsstelle: Frau Dipl.-Ind.Arch. Julia Petzak

Seit 1. Januar 2022 ist Frau Julia Petzak fest bei unserem Verein als Leiterin der Geschäftsstelle angestellt. Sie soll daher hier nochmals allen Vereinsmitgliedern in einem Kurzporträt vorgestellt werden: Jahrgang 1983 – Geburtsort: Weimar –



verheiratet, 3 Kinder – Studium der Industriearchäologie am IWTG der TU Bergakademie Freiberg 2004 bis 2010, Abschluss als Diplom-Industriearchäologin – Wiss. Mitarbeiterin am IWTG 2011 bis 2021 – seit August 2021 nebenamtliche Leiterin der Geschäftsstelle des Fördervereins Montanregion Erzgebirge e.V. – seit 1. Januar 2022 hauptamtliche Leiterin der Geschäftsstelle.

Abschließende Information: Der aktuelle Vorstand, Gesamtvorstand und die Arbeitsgruppen des Fördervereins Montanregion Erzgebirge e.V.

a) Vorstand

Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Helmuth Albrecht (P)

Stellvertretende Vorsitzende:

OB Sven Krüger, Freiberg (K)

Marc Schwan (P)

Schatzmeister:

Heiko Schwarz (P)

Geschäftsstellenleiterin (beratend):

Dipl.-Ind.Arch. Julia Petzak (P)

b) Gesamtvorstand (plus Vorstand):

Bettina Bezold (K)

Andreas Benthin (P)

Steffen Börner (P)

Karsten Gräning (P)

Friederike Hansell M.A. (P)

OB André Heinrich, Marienberg (K)

Matthias Lißke (P)

Andreas Rössel (P)

BM Ingo Seifert, Schneeberg (K)

Jens Uhlig (P)

Erläuterung:

P = persönliches Mitglied

K = korporatives Mitglied

c) Arbeitsgruppen (Leitung)

- Schulprojekte und Lehrerfortbildung (Friederike Hansell M.A.)
- Ehrenamtliche Arbeit (Marc Schwan),
- Förderprojekte (Bettina Bezold)
- Spenden und Sponsoring (Prof. Albrecht)
- Satzungsänderung (Prof. Albrecht)

Impressum:

Prof. Dr. Helmuth Albrecht, Dipl.-Ind.Arch. Julia Petzak

Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V.
Freiberg im August 2022

